

Wechselunterricht an Grundschulen Sachsen

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 09:53

Zitat von Zauberwald

Bei den SBBZ gibt es aber auch Seltsamkeiten. Bei einer befreundeten Lehrerin am Sprachheilzentrum ist es so, dass die Schulen offen sind. Die Inzidenz ist niedrig (Heidelberg), aber es werden Schüler angekarrt aus weit entfernten Ortschaften mit Inzidenzen über 300 und mehr. Das Einzugsgebiet ist sehr groß.

Das liegt halt daran, dass nur die Inzidenz des Landkreises zählt, in dem die jeweilige Schule liegt. Wir haben ja auch eine ganze Reihe von SuS, die aus zwei Nachbarlandkreisen "anreisen", in denen die Inzidenz schon seit Längerem sehr viel höher liegt als im LK, in dem unsere Schule ist (einer dieser Landkreise hatte auch tage-, wenn nicht sogar wochenlang eine Inzidenz von über 300 - gestern lag sie bei 280 -, während der Schul-LK seit Tagen bei um die 100 lag - vorgestern 89, gestern 105).

Wir sind aber ja trotzdem noch mit den meisten Schulen im Szenario C, nur mit den Klassen, die demnächst Abschlussprüfungen bei uns an den BBS haben in B (also Wechselunterricht).